

A b o r i g e n e s



Für uns "Zivilisierte" sind die traditionell lebenden Ureinwohner Australiens äußerlich auf der Steinzeitstufe stehen geblieben, sie haben jedoch andere Fähigkeiten entwickelt wie z.B. Hellsehen und Hellfühlen, Telepathie, Beherrschung von Tiersprachen, Wassersuche in der Wüste und ähnliches mehr.

Ihre Kinder lernen dies so, wie unsere Kinder das Einmaleins und das ABC in der Schule lernen. Und noch etwas

Besonderes gibt es bei ihnen: 30.000 Aborigenes haben zusammen die Topographie des ganzen australischen Kontinents gespeichert - der 21 mal so groß wie Deutschland ist. Das bedeutet, daß jeder Einzelne von ihnen ein Gebiet von bis zu 1000 Quadratkilometern so gut kennt wie wir unsere Wohnung und vielleicht gerade noch unsere Straße kennen in der wir wohnen.

Neurologen bezeichnen dies als das umfassendste und größte Gedächtnisprojekt der Menschheitsgeschichte. Die Aborigenes durchqueren dabei riesige Gebiete zu Fuß - auch Wüsten - auf für uns unsichtbaren Wegen die sie Traumpfade nennen, und deren Verläufe seit 40.000 Jahren mündlich überliefert werden.

Die Traumpfade sind energetische, feinstoffliche, fließende Energielinien der Erde, an denen sich auch Tiere auf ihren Wanderungen orientieren, wobei die Bezeichnung "Regenbogenschlange" die Hauptenergielinien bezeichnet - bei uns als "Drachenwege" (Drachen sind geflügelte Schlangen!) oder "Leylines" bekannt, die auch die großen Erd-Chakren miteinander vernetzen.

Bei diesen Wanderungen der Ureinwohner wird jede Veränderung der Landschaft, jeder Baum, jeder Fels, jedes Wasserloch genauso wie jedes Bauwerk, jeder Supermarkt und jede Straße im Gedächtnis abgelegt und gespeichert.

Wie armselig nehmen sich dagegen unsere elektronischen Navigationsgeräte aus, mit denen wir versuchen uns zurechtzufinden, und wehe uns, sie fallen auch noch aus - dann sind wir meist völlig hilf- und orientierungslos.

Es wäre für uns besser, klüger und gesünder wieder mehr mit der Intelligenz der Erde zusammenzuarbeiten als sie zu ignorieren, abzulehnen oder sich gegen sie zu stellen. Wir als menschliche Wesen sollen und können die Erde mit all ihren mineralischen, pflanzlichen, tierischen und auch feinstofflichen Bewohnern nicht beherrschen oder sie uns "untertan" machen - übrigens eine falsche Bibelübersetzung mit fatalen Auswirkungen! - wir haben auch kein einziges ihrer Elemente (Erde, Wasser, Feuer, Luft und Äther) unter Kontrolle - aber wir können mit der Erde kommunizieren und zusammenarbeiten, auf dass es dem Lebewesen Erde und uns besser ergeht wie bisher.

Unterwerfung, Beherrschung und Kontrolle war das, was wir bisher angestrebt haben - heute sehen wir die Auswirkungen davon, die die ganze Erde betreffen - die neuen "Zauberworte" dagegen heißen:

Kommunikation, Vernetzung,
Zusammenarbeit, gegenseitige



Achtung, Verständnis und Liebe - auf Mutter Erde selbst und auch auf ALLE ihre Bewohner einschließlich uns Menschen bezogen.